

CSU Fraktion Landshut 84028 Landshut Rathaus

An den
Stadtrat der
Stadt Landshut



Antrag

Eine Verbesserung der finanziellen Grundlage der Schulstiftung Seligenthal durch eine höhere Unterstützung der Stadt (z.B. Erhöhung des Gastschulbeitrages) wird beantragt.

Damit kann eine eigenständige Unterbringung der Wirtschaftsschule erreicht werden.

Begründung

Das Gymnasium und die Wirtschaftsschule Seligenthal (staatlich anerkannt und koedukativ betrieben), sind dringend auf den Gastschulbeitrag von Stadt und Landkreis angewiesen. Die Stadt hat innerhalb der letzten 15 Jahre rund 2,8 Millionen Anzahlungen geleistet, 300 000 € kamen dabei der Sanierung des Klosters zugute, es entfielen vom Rest circa 1,4 Millionen auf direkte und indirekte Bauförderung der Schulen. Zur Sicherung des nachhaltigen Erhalts des Schulbetriebs sind aber die Unterstützung durch Stadt und Landkreis erforderlich. Klösterliche Mittel sind durch jahrelange Sanierung der Schulgebäude und des Klosters stark begrenzt. Der gesetzliche Gastschulbeitrag, den die Stadt, zum Beispiel an den Landkreis zahlen muss, wenn eine Landkreisschule besucht wird, beträgt zurzeit 825 € pro Schüler am Gymnasium und 1325 € an der Wirtschaftsschule. Während der Landkreis seit einigen Jahren jeweils 80 % dieses gesetzlichen Gastschulbeitragssatzes als freiwilligen Zuschuss für seine Schüler übernimmt, zahlt die Stadt seit 2015 einheitlich 350 € pro Schüler, dies entspricht 42 % des gesetzlichen Gastschulbeitrages am Gymnasium beziehungsweise 26 % an der Wirtschaftsschule. Durch zunehmende Raumknappheit wäre es eine deutliche Verbesserung, wenn freiwerdende Räume im Gymnasium, (Hauptgebäude), dadurch zustande kämen, dass die Wirtschaftsschule in ein Nebengebäude, momentan im Eigentum des Landkreises, verlegt werden könnte. Der bisherige Mietvertrag läuft im kommenden Schuljahr aus; der Landkreis favorisiert den Verkauf des Gebäudes. Grundsätzlich steht dem die Schulstiftung offen gegenüber, kann dies aber nur bei einer

Die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion:

Dr. Max Fendl, Maximilian Götzner, Wilhelm Hess, Manfred Hölzlein, Anke Humpeneder-Graf, Dr. Dagmar Kaindl, Ingeborg Pongratz, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rößl, Rudolf Schnur, Gaby Sultanow, Philipp Wetzstein, Ludwig Zellner

deutlichen Verbesserung der finanziellen Grundlagen realisieren. Die momentane finanzielle Einnahmensituation erlaubt eine derartige Vorgehensweise nicht. Die Schulstiftung argumentiert, dass der Seligenthaler Schulbesuch die Stadt günstiger käme als der Besuch eigener Schulen oder die des Landkreises. Allein in den letzten sechs Schuljahren sei die rechnerische Differenz zwischen gewährtem und gesetzlichem Gastschulbeitrag für beide Schulen mehr als 2 Millionen € gewesen. Die Schulstiftung ist dringend auf eine höhere freiwillige Unterstützung der Stadt und des Landkreises angewiesen, um das Seligenthaler Gymnasium und die Wirtschaftsschule in angemessener Größe zu erhalten, vor allem, nachdem sich die Entwicklung der Schülerzahlen insbesondere durch Zuzüge auf deutlich höherem Niveau vollzieht, als das vor einigen Jahren noch prognostiziert wurde.

Für die CSU-Fraktion:

gez.

Dr. Dagmar Kaindl

gez.

Rudolf Schnur

Die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion:

Dr. Max Fendl, Maximilian Götzer, Wilhelm Hess, Manfred Hölzlein, Anke Humpeneder-Graf, Dr. Dagmar Kaindl, Ingeborg Pongratz, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rößl, Rudolf Schnur, Gaby Sultanow, Philipp Wetzstein, Ludwig Zellner